



## Radverkehrskonferenz Landkreis Marburg-Biedenkopf mit den Landkreiskommunen in der Region Lahn-Dill-Bergland, 9. August 2016

Sitzungsort:	Kur- und Bürgerhaus Bad Endbach
Beginn:	17:30 Uhr
Ende:	20:00 Uhr

### Programm:

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung
- TOP 2 Zusammenfassende Vorstellung und erste Auswertung der Ergebnisse der Konferenz vom 28. Juni 2016 sowie der digitalen Beteiligung auf [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de)  
**Ruth Glörfeld** (Landkreis Marburg-Biedenkopf, Fachdienst Bürgerbeteiligung, Ideen- und Beschwerdemanagement)  
**Thomas Meyer** (Marburg Stadt + Land Tourismus GmbH)
- TOP 3 Austausch und Diskussion
- TOP 4 Vorstellung eines Entwurfs des Kriterienkatalogs zur Priorisierung von Maßnahmen aus dem Radverkehrsentwicklungsplan  
**Thomas Meyer** (Marburg Stadt + Land Tourismus GmbH)
- TOP 5 Austausch und Diskussion
- Ausklang der Veranstaltung

#### Top 1: Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung

- Ruth Glörfeld begrüßt die Anwesenden zur Folgekonferenz mit den Lahn-Dill-Bergland-Kommunen. Sie stellt das Programm der Veranstaltung vor. Siehe Präsentation „*Herzlich Willkommen zur Radverkehrskonferenz für die Region Lahn-Dill-Bergland (Teil 2)*“
- Sie weist auf die ausgelegten Rückmeldebögen hin. Eine Rückmeldung bezüglich der Veranstaltung sei wünschenswert.

#### Top 2: Zusammenfassende Vorstellung und Auswertung der Ergebnisse der Konferenz vom 28. Juni 2016 sowie der digitalen Beteiligung auf [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de)

- Thomas Meyer stellt die Ergebnisse der digitalen Beteiligung sowie der Auftaktkonferenz vom 28. Juni 2016 vor. Siehe Präsentation „*Herzlich Willkommen zur Radverkehrskonferenz für die Region Lahn-Dill-Bergland (Teil 2)*“

#### Top 3: Austausch und Diskussion

**Frage:** Stehen bei den Planungen einzelne Radrouten im Vordergrund oder eine übergreifende Vernetzung der verschiedenen Ortschaften?

- **Thomas Meyer:** Grundlage der Betrachtungen sei das rund 1.200 Kilometer umfassende Radroutennetz im Landkreis.
- **Ruth Glörfeld:** Ziel sei die Erstellung eines Maßnahmenplans zur Radverkehrsentwicklung im gesamten Landkreis.

**Anmerkung:** *Die Förderung des Alltagsradverkehrs, beispielsweise in Biedenkopf und Breidenbach, sollte Vorrang haben, da es in der Region bereits ausreichend touristisch genutzte Radrouten gebe.*

- **Thomas Meyer:** Die Frage des Motivs zur Fortbewegung mittels Fahrrad sei je nach Gemeinde und Region unterschiedlich zu bewerten. Während beispielsweise im Raum Biedenkopf und Breidenbach ein Ausbau des Alltagsradverkehrs sinnvoll sei, wäre in einer Gemeinde wie Bad Endbach aufgrund des touristischen Potentials die Förderung entsprechender Angebote naheliegend.

**Frage:** *Wer ist für die kurzfristige Behebung von Radwegeschäden zuständig?*

- **Thomas Meyer:** Die Zuständigkeit liege bei den jeweiligen Baulastträgern. In der Regel seien dies die Kommunen vor Ort. Bei Bundes-, Landes- oder Kreisstraßen falle der Unterhalt entsprechend in das Aufgabengebiet des Bundes, des Landes Hessen oder des Landkreises.

**Frage:** *Wer ist für die Beschilderung der Radrouten zuständig?*

- **Thomas Meyer:** Vor Ort seien die Kommunen zuständig. Handele es sich aber um touristische Radrouten des Landkreises, müsse der Landkreis für die Pflege der Beschilderung der Radwege sorgen.

**Frage:** *In Mittelhessen liege der Radverkehrsanteil gemessen am Gesamtverkehrsaufkommen bei 4%. Gibt es Bestrebungen, den Anteil zu erhöhen?*

- **Thomas Meyer:** Ziel sei in den kommenden Jahren die Erhöhung des Radverkehrsanteils auf einen Anteil von 8%. Dazu müsse zunächst ein entsprechendes Angebot geschaffen werden. Dies werde bereits zu einer deutlichen Zunahme führen.
- **Ruth Glörfeld:** Im Zuge einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit könne der Stellenwert des Radverkehrs weiter gefördert werden.

**Frage:** *Dürfen Bürgerinnen und Bürger verdreckte Radroutenbeschilderungen selbsttätig reinigen?*

- **Thomas Meyer:** Gegen gelegentliche Reinigungsmaßnahmen sei nichts einzuwenden, sofern dadurch die Beschilderungen nicht beschädigt würden.

**Frage:** *Fördert der Landkreis die Installation von Ladestationen für E-Bikes?*

- **Thomas Meyer:** Konkrete Planungen bestünden derzeit noch nicht. Die Marburg Stadt + Land Tourismus GmbH habe kürzlich aber Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Firma Kaphingst geführt, um entsprechende Planungen voranzubringen.

**Frage:** *Bestehen Maßnahmen zur Förderung des Schülerradverkehrs?*

- **Thomas Meyer:** Konkrete Projekte dazu existierten noch nicht. Entsprechende Maßnahmen wären aber denkbar.
- **Ruth Glörfeld:** Auch zielgruppenorientierte Angebote für Seniorinnen und Senioren sowie für Migrantinnen und Migranten seien grundsätzlich sinnvoll.

**Frage:** *Inwiefern kann der Landkreis bei der Ausbildung in den jeweiligen Fahrschulen auf eine Sensibilisierung für den Radverkehr hinwirken?*

- **Thomas Meyer:** Der Landkreis könne keinen unmittelbaren Einfluss auf die Ausbildungsinhalte ausüben. Er könne aber zumindest den Fahrschulen gegenüber entsprechende Empfehlungen aussprechen.

**Frage:** *Wird bei der Radverkehrsplanung auch mit anderen Landkreisen grenzübergreifend zusammengearbeitet?*

- **Thomas Meyer:** Eine grenzübergreifende Zusammenarbeit finde notwendigerweise statt.

**Frage:** Die Zahl der Rückmeldungen auf der Beteiligungsplattform des Landkreises sei gering. Sollten diese aufgrund der geringen Anzahl überhaupt präsentiert werden?

- **Ruth Glörfeld:** Transparenz und Offenheit seien notwendige Voraussetzungen eines Bürgerbeteiligungsprozesses. Folglich würden alle Ergebnisse offen gelegt. Letztlich sei dabei die Qualität der eingegangenen Ideen und Anregungen entscheidend. Weiter sei im Vorfeld im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf verschiedene Art und Weise auf den Bürgerdialog zur Radverkehrsplanung aufmerksam gemacht worden. Es sei denkbar, dass sich die Beteiligung im Zuge weiterer Verfahren erhöhe.

**Frage:** Besteht die Möglichkeit eines Lückenschlusses zwischen Holzhausen am Hünstein und dem Gladenbacher Ortsteil Runzhausen?

- **Thomas Meyer:** Die Möglichkeit eines Lückenschlusses werde im Rahmen einer Gesamtbetrachtung für den Landkreis geprüft.

#### **Top 4: Vorstellung eines Entwurfs des Kriterienkatalogs zur Priorisierung von Maßnahmen aus dem Radverkehrsentwicklungsplan**

**Thomas Meyer**

Marburg Stadt + Land Tourismus GmbH

Thomas Meyer stellt die Kriterien für die Maßnahmenplanung des Radverkehrs im Landkreis Marburg-Biedenkopf vor. Er erläutert die Bedeutung der Gewichtung der einzelnen Kriterien. Es müsse eine für die Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbare Priorisierung der Maßnahmen vorgenommen werden. Der vorliegende Entwurf des Kriterienkatalogs sei in Kooperation mit einem Ingenieurbüro erstellt worden.

- *Siehe Präsentation „Herzlich Willkommen zur Radverkehrskonferenz für die Region Lahn-Dill-Bergland (Teil 2)“*

#### **Top 5: Austausch und Diskussion**

**Frage:** Was geschieht, wenn sich in der Priorisierung eine Punktgleichheit bei der Beurteilung verschiedener Maßnahmen ergibt?

- **Thomas Meyer:** Konkrete Überlegungen dazu bestünden aktuell noch nicht, aber eine Lösungsfindung sei unproblematisch.

**Anmerkung:** Mit welchen finanziellen Mitteln könnten entsprechende Baumaßnahmen umgesetzt werden?

- **Thomas Meyer:** Dazu stünden beispielsweise Fördermittel des Bundes oder des Landes Hessen zur Verfügung. Die Zuständigkeit zur Umsetzung entsprechender Baumaßnahmen falle aber in den Verantwortungsbereich der jeweiligen Baulastträger, wie beispielsweise der Kommunen vor Ort. Durch die koordinierende Vorgehensweise des Landkreises würden die Chancen auf einen kontinuierlichen Zugriff auf verschiedene Fördergelder erhöht.

**Anmerkung:** Wer führt die Bewertung der jeweiligen Maßnahmen durch?

- **Thomas Meyer:** Die Bewertung werde in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro durchgeführt.

**Frage:** Ist die Erarbeitung der Bewertungskriterien auch über ein Ingenieurbüro erfolgt?

- **Thomas Meyer:** Die Erarbeitung sei in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro erfolgt.
- **Ruth Glörfeld:** Der Entwurf zu den Kriterien der Maßnahmenplanung sei zusätzlich noch bis zum 15. August auf [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de) zu kommentieren.

**Frage:** *Wer trägt die Kosten für die Planungstätigkeit des Ingenieurbüros?*

- **Thomas Meyer:** Für die anfallenden Kosten komme der Landkreis auf. Darin seien auch die Planungskosten für die Kommunen mit inbegriffen.

**Frage:** *Können die Kommunen vor Ort zur Umsetzung der jeweiligen Vorhaben beitragen?*

- **Thomas Meyer:** Zu diesem Zweck werde eine enge Kommunikation mit den jeweiligen Kommunen fortgesetzt. Darüber hinaus könnten die jeweiligen Kommunen bestimmte Vorhaben auch eigenständig umsetzen.

**Frage:** *Wer ist in den jeweiligen Kommunen Ansprechpartner für die Radverkehrsentwicklung?*

- **Thomas Meyer:** In Abhängigkeit von der Größe der jeweiligen Kommune seien dies entweder Bürgermeister, Bauämter oder beispielsweise auch Tourismusbeauftragte.

### **Priorisierung von Radwegeverbindungen:**

- Ruth Görfeld erläutert das weitere Verfahren: Jeder der Teilnehmenden erhält sechs rote Punkte, die beliebig auf die jeweiligen Kriterien verteilt werden können. Durch eine entsprechende Bepunktung können die Teilnehmenden ihre Meinung bezüglich der Priorisierung der einzelnen Kriterien zum Ausdruck bringen.
- Ruth Glörfeld schließt die Veranstaltung und bedankt sich für die rege Beteiligung seitens der Teilnehmenden. Man werde die vorgebrachten Ideen und Anregungen aufnehmen und im Rahmen der Gesamtbetrachtung für den Radverkehr im Landkreis einfließen lassen.
- Weitere Informationen zur Radverkehrsplanung im Landkreis seien auf der digitalen Beteiligungsplattform „Mein Marburg-Biedenkopf“ ([www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de)) des Landkreises zu finden. Zusätzlich bestehe dort die Möglichkeit, den ursprünglichen Entwurf zur Priorisierung von Radwegeverbindungen zu kommentieren.

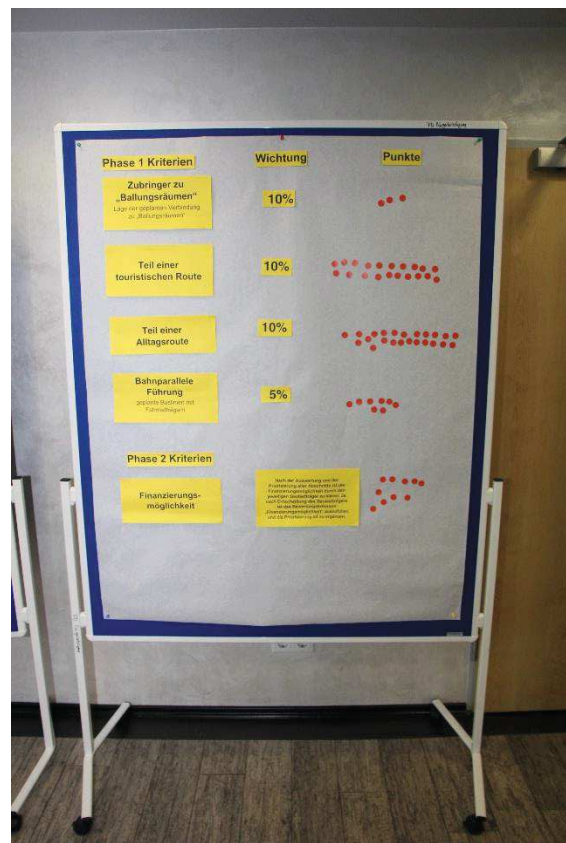
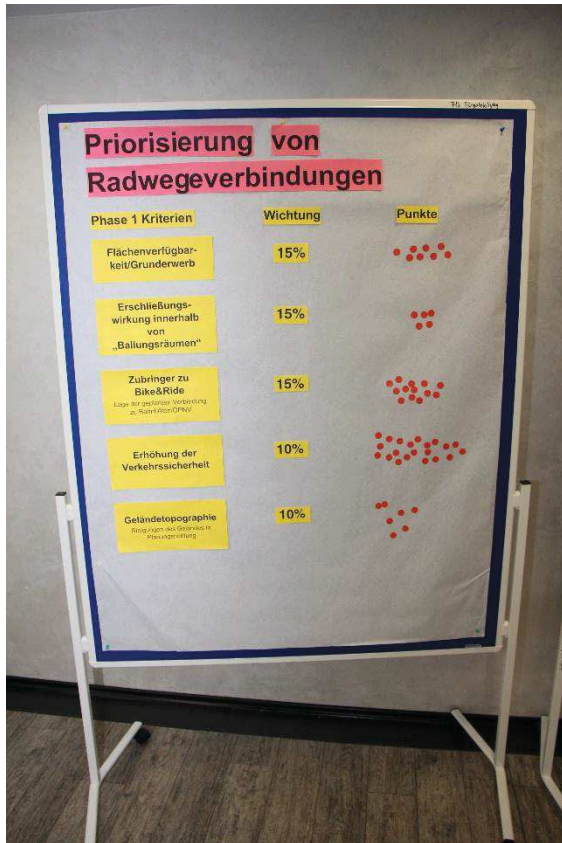
Die roten Punkte werden ausgeteilt. Abschließend erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, mittels einer Bepunktung ihren Wünschen im Hinblick auf die Bedeutung der verschiedenen Kriterien Ausdruck zu verleihen (Ergebnisse siehe Anhang).

### **Anlagen:**

- Ergebnisse der Priorisierung von Radwegeverbindungen
- Präsentation „*Herzlich Willkommen zur Radverkehrskonferenz für die Region Lahn-Dill-Bergland (Teil 2)*“

Protokoll: Jonas Becker, Magnus Ernst

# Ergebnis der Priorisierung von Radwegeverbindungen



## Phase 1

Kriterien	Punkte
<b>Flächenverfügbarkeit / Grunderwerb</b>	<b>8</b>
<b>Erschließungswirkung innerhalb von „Ballungsräumen“</b>	<b>5</b>
<b>Zubringer zu Bike&amp;Ride</b> Lage der gepl. Verbindung zu Bahnhöfen / ÖPNV	<b>13</b>
<b>Erhöhung der Verkehrssicherheit</b>	<b>21</b>
<b>Geländetopographie</b> Steigung des Geländes in Planungsrichtung	<b>7</b>
<b>Zubringer zu „Ballungsräumen“</b> Lage der gepl. Verbindung zu „Ballungsräumen“	<b>3</b>
<b>Teil einer touristischen Route</b>	<b>20</b>
<b>Teil einer Alltagsroute</b>	<b>23</b>
<b>Bahnparallele Führung</b> Gepl. Buslinie mit Fahrradträgern	<b>8</b>

## Phase 2

Kriterien	Punkte
<b>Finanzierungsmöglichkeiten</b>	<b>10</b>

LANDKREIS



MARBURG  
BIEDENKOPF

# Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf

**Herzlich Willkommen  
zur  
Radverkehrskonferenz  
für die Region Lahn-Dill-Bergland (Teil 2)**

# Ruth Glörfeld

Landkreis Marburg-Biedenkopf

Büro der Landrätin

Fachdienst Bürgerbeteiligung, Ideen- und  
Beschwerdemanagement



# Programm

**17:30 Uhr** Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung

**Zusammenfassende Vorstellung und erste Auswertung der Ergebnisse der Konferenz vom 28. Juni 2016 sowie der digitalen Beteiligung auf [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de)**

**Ruth Glörfeld**

Landkreis Marburg-Biedenkopf, Fachdienst Bürgerbeteiligung, Ideen- und Beschwerdemanagement

und

**Thomas Meyer**

Marburg Stadt + Land Tourismus GmbH

**18:00 Uhr Austausch und Diskussion**

**18:30 Uhr Pause**

**18:40 Uhr Vorstellung eines Entwurfs des Kriterienkatalogs zur Priorisierung von Maßnahmen aus dem Radverkehrsentwicklungsplan**

**Thomas Meyer**

**19:00 Uhr Austausch und Diskussion**

**19:30 Uhr** Ausklang der Veranstaltung mit Gelegenheit zum Austausch bei einem kleinen Imbiss



LANDKREIS



MARBURG  
BIEDENKOPF

# Rückmeldebogen zur Veranstaltung

# Prozessschritte Bürgerbeteiligung

Auftaktveranstaltung: September 2015

Je zwei regionale Radverkehrskonferenzen 2016 in den Teilregionen:

- Burgwaldkommunen des Landkreises Marburg-Biedenkopf (8. März und 12. April 2016, Gemeindehalle Cölbe)
- Marburger Land (2. und 31. Mai 2016, Bürgerhaus Fronhausen/Lahn)
- Lahn-Dill-Bergland-Kommunen des Landkreises Marburg-Biedenkopf (28. Juni und 9. August 2016, Bürger- und Kurhaus Bad Endbach)

# Prozessschritte Bürgerbeteiligung

Digitale Beteiligung Radverkehrsdialog:  
Ideen, Anregungen, Kommentare auf  
[www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de)

- Burgwaldkommunen des Landkreises Marburg-Biedenkopf: 8. März bis 1. April 2016
- Marburger Land: 2. bis 22. Mai 2016
- Lahn-Dill-Bergland-Kommunen des Landkreises Marburg-Biedenkopf: 28. Juni bis 17. Juli 2016



# Prozessschritte Bürgerbeteiligung

Digitale Beteiligung Kriterienkatalog:  
[www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de):

- Kommentierung Kriterienkatalog zur Priorisierung von Radwegeverbindungen: 12. April bis 15. August 2016



# Prozessschritte Bürgerbeteiligung

Abschlussveranstaltung 16. November 2016, 17:30 Uhr

- Gesamtbewertung
- Maßnahmenplan

Umsetzungsphase ab 2017



**Vortrag:**

**Thomas Meyer**

**Marburg Stadt + Land Tourismus  
GmbH**

# Der Radverkehrsentwicklungsplan im Landkreis Marburg-Biedenkopf

## Inhalt

1. Rückmeldungen auf [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de)
  - thematische Rückmeldungen
  - kommunale Zuordnung
2. Thematische Rückmeldungen bei der ersten Regionalkonferenz
3. Was geschieht mit den Rückmeldungen/Ergebnissen der  
Konferenz
4. Ablaufschema der Radverkehrsentwicklung im Landkreis Marburg-  
Biedenkopf

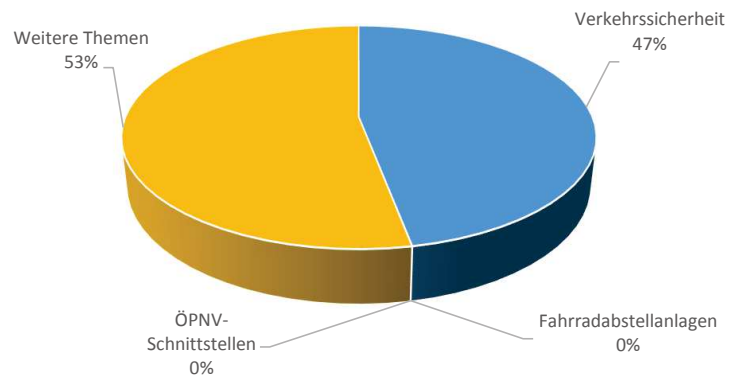
# Rückmeldungen auf [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de)

Im Zeitraum 28.06.2016-17.07.2016 wurden 15 Beiträge auf der Beteiligungsplattform eingestellt.

Die 15 Beiträge verteilen sich auf 7 Bürgerinnen und Bürger.

## Themenfelder gegliedert nach Workshop-Themen und weiteren Themen

Verkehrssicherheit	7	47%
Fahrradabstellanlagen	0	0%
ÖPNV-Schnittstellen	0	0%
<u>Weitere Themen:</u> Neubau/Lückenschluss/Wegführung	8	53%
<b>GESAMT</b>	<b>15</b>	<b>100%</b>

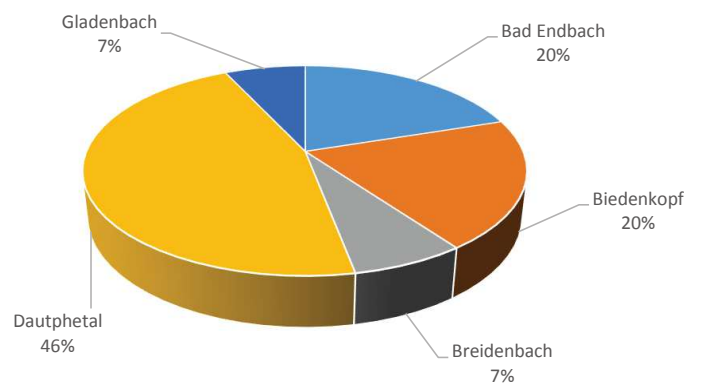




# Rückmeldungen zum Kartendialog in der Region Lahn-Dill-Bergland

Kommunale Verteilung der angesprochenen Themen

Bad Endbach	3	20%
Biedenkopf	3	20%
Breidenbach	1	7%
Dautphetal	7	46%
Gladenbach	1	7%
GESAMT	15	100%





## Weitere Rückmeldungen

Weitere 11 Beiträge von Bürgerinnen und Bürgern gingen per E-Mail oder Telefon ein. Diese gliedern sich wie folgt:

- Neubau/Lückenschluss/Wegeführung: 7 Beiträge
- Verkehrssicherheit: 3 Beiträge
- Zustand der Radwege: 1 Beitrag



# Rückmeldungen bei der Konferenz am 28. Juni 2016 - Thematische Gliederung

Thema	Anzahl Nennungen
<b>Verkehrssicherheit</b>	<b>6</b>
<i>Benennen Sie bitte generelle Sicherheitsrisiken (z.B. Poller) Welche Abschnitte oder Punkte im Netz empfinden Sie als gefährlich und warum?</i>	6
<b>ÖPNV-Schnittstellen</b>	<b>7</b>
<i>Welche Ausstattungsmerkmale sollten die ÖPNV-Schnittstellen haben? An welchen Punkten sollten sich Ihrer Meinung nach ÖPNV-Schnittstellen befinden?</i>	7
<b>Fahrradabstellanlagen</b>	<b>11</b>
<i>Welche Ansprüche an die Ausstattung der Fahrrad-Abstellanlagen haben Sie?</i>	6
<i>Welche Einrichtungen (z.B. öffentliche Gebäude) sollten nach Ihrer Meinung prinzipiell mit Fahrrad-Abstellanlagen ausgestattet werden</i>	2
<i>Wo konkret in der Region möchten Sie Fahrrad-Abstellanlagen haben?</i>	3
<b>GESAMT</b>	<b>24</b>



## Rückmeldungen – was geschieht damit?

Verkehrssicherheit: Überprüfen, ob Defizite in Bestandaufnahme bereits benannt sind, gegebenenfalls ergänzen!

ÖPNV: Vorschläge sammeln und in Maßnahmenkonzept, mit eigenem Kapitel „ÖPNV“ einbringen!

Punktuelle Mängel: An Kommunen zur kurzfristigen Bearbeitung weiterreichen!

Mängel bei der Oberflächenqualität: Mit Bestandsaufnahme abgleichen und gegebenenfalls in Infrastrukturausbaukonzept integrieren!

Organisatorische/strukturelle Hinweise: Speichern und in Radforen thematisieren!

## Ablaufschema Radverkehrsentwicklung

1. Entwicklung eines kreisweiten und Kreisgrenzen überschreitenden vorabgestimmten Routennetzentwurfes (liegt vor!)
2. Bürgerbeteiligungsprozess mit
  - einer zentralen Auftaktveranstaltung
  - je zwei Regionalkonferenzen in drei Regionen
  - einer zentralen Abschlussveranstaltung (16.11.2016)
3. Erstellung eines Maßnahmenplans mit Maßnahmenvorschlägen, Kostenansätzen, Zuordnung von Kostenträgern und Priorisierung
4. Beginn investiver Maßnahmen in 2017

LANDKREIS



MARBURG  
BIEDENKOPF

# Austausch und Diskussion



# Pause (10 Minuten)

# Kriterienkatalog zur Priorisierung von Netzinfrastrukturmaßnahmen



Vortrag:

Thomas Meyer

Marburg Stadt + Land Tourismus GmbH





# Tabelle zur Priorisierung von Maßnahmen

## Inhalt

1. Methodik der Priorisierung
2. Fallbeispiele
3. Ergebnis - Prioritätentabelle

# Priorisierungstabelle für den Infrastrukturausbau

Phase 1. Bewertung technischer und räumlicher Voraussetzungen

Lfd.-Nr.	Kriterien	Punkte	Gewichtung
1	Flächenverfügbarkeit/Grunderwerb	0-3	15%
2	Erschließungswirkung innerhalb von "Ballungsräumen"	0-3	15%
3	Zubringer zu Bike & Ride Lage der gepl. Verbindung zu Bahnhöfen/ ÖPNV mit Bike&Ride	0-3	15%
4	Erhöhung der Verkehrssicherheit	0-3	10%

# Priorisierungstabelle für den Infrastrukturausbau

## Phase 1. Bewertung technischer und räumlicher Voraussetzungen

Lfd.-Nr.	Kriterien	Punkte	Gewichtung
5	Geländetopographie Steigungen des Geländes in Planungsrichtung	0-3	10%
6	Zubringer zu "Ballungsräumen" Lage der gepl. Verbindung zu "Ballungsräumen"	0-3	10%
8	Teil einer Alltagsroute	0-3	10%
7	Teil einer touristischen Route	0-3	10%
9	Bahnparallele Führung (gepl. Buslinien mit Fahrradträgern)	0-3	5%

# Priorisierungstabelle für den Infrastrukturausbau

## Phase 2. Finanzierungsmöglichkeiten

Lfd.-Nr.	Kriterien	Punkte	Gewichtung
10	<b>Finanzierungsmöglichkeit</b> Kurzfristige Finanzierung durch den Baulastträger bestätigt	1	100%
	Mittelfristige (2-4 Jahre) Finanzierung durch den Baulastträger anvisiert	0,5	
	Finanzierung durch den Baulastträger nicht in Aussicht	0	

# Priorisierung: Fallbeispiel 1

L 3387 Hermershausen - Haddamshausen

## Phase 1

Lfd.-Nr.	Kriterien/Wichtung	Punkte	%-ualer Anteil
1	<b>Flächenverfügbarkeit</b> Grunderwerb ist im vollen Umfang notwendig	15%	0
2	<b>Erschließungswirkung innerhalb von "Ballungsräumen"</b> Die Route liegt nicht innerhalb eines "Ballungsraumes"	15%	0
3	<b>Zubringer zu Bahnhöfen/ ÖPNV (Bike&amp;Ride)</b> Der Bahnhof Niederweimar liegt in einer Entfernung von ca. 5,00 km	15%	3
4	<b>Erhöhung der Verkehrssicherheit</b> Derzeit müssen die Radfahrer die Fahrbahn der engen und kurvigen Landesstraße nutzen.	10%	3
5	<b>Geländetopographie</b> Steigungen des Geländes in Planungsrichtung von ca. 1 bis 4 %	10%	2



# Priorisierung: Fallbeispiel 1

## Phase 1

Lfd.-Nr.	Kriterien/Wichtung	Punkte	%-ualer Anteil
6	<b>Zubringer zu "Ballungsräumen"</b> der Ort Hermeshausen liegt in einer Entfernung von ca. 9,00 km zu Marburg	10%	1 <b>0,1</b>
7	<b>Teil einer Alltagsroute</b> Die gepl. Route ist voll Alltagstauglich, der Umstieg vom MIV aufs Rad wäre darstellbar	10%	3 <b>0,3</b>
8	<b>Teil einer touristischen Route</b> Die gepl. Verbindung ist Teil einer gepl. touristischen Route	10%	3 <b>0,3</b>
9	<b>Bahnparallele Führung</b> Die gepl. Verbindung liegt nicht entlang einer Bahnstrecke	5%	0 <b>0</b>
<b>Zwischensumme nach Phase 1</b>		<b>100%</b>	<b>1,65</b>

## Phase 2

10	<b>Finanzierungsbereitschaft</b> Bestätigung des Baulastträgers / der Baulastträger liegt vor.	-	1
----	---	---	---

**Gesamtpunkte nach Abstimmung  
mit dem Baulastträger**

**2,65**



# Priorisierung: Fallbeispiel 2

## Kirchhain westl. Steinweg

### Phase 1

Lfd.- Nr.	Kriterien/Wichtung		Eingabe	
			Punkte	%-ualer Anteil
1	<b>Flächenverfügbarkeit</b> Grunderwerb wäre teilweise notwendig	15%	2	<b>0,3</b>
2	<b>Erschließungswirkung innerhalb von "Ballungsräumen"</b> Lückenschluss zwischen Stadtzentrum und Gewerbegebiet	15%	2	<b>0,3</b>
3	<b>Zubringer zu Bahnhöfen/ ÖPNV (Bike and Ride)</b> Der Bahnhof Kirchhain liegt in einer Entfernung von ca. 1,00 km	15%	3	<b>0,45</b>
4	<b>Erhöhung der Verkehrssicherheit</b> Ausbau eines teils vorhandenen Wirtschaftswegs	10%	1	<b>0,1</b>
5	<b>Geländetopographie</b> Steigungen des Geländes in Planungsrichtung von ca. 1,00 bis 1,50 %	10%	3	<b>0,3</b>

## Priorisierung: Fallbeispiel 2

6	<b>Zubringer zu "Ballungsräumen"</b> Die Route verbindet Marburg und Kirchhain	10%	3	<b>0,3</b>
7	<b>Teil einer Alltagsroute</b> Die gepl. Route ist voll Alltagstauglich, der Umstieg vom MIV aufs Rad wäre darstellbar	10%	3	<b>0,3</b>
8	<b>Teil einer touristischen Route</b> Die gepl. Verbindung ist Teil mehrerer nationaler Routen	10%	3	<b>0,3</b>
9	<b>Bahnparallele Führung</b> Ist gegeben	5%	2	<b>0,1</b>
<b>Zwischensumme nach Phase 1</b>		<b>100%</b>		<b>2,45</b>
<b>Phase 2</b>				
10	<b>Finanzierungsbereitschaft</b> Umsetzung wäre mittelfristig möglich	-		<b>0,5</b>

**Gesamtpunkte nach Abstimmung  
mit dem Baulasträger**

**2,95**



## Priorisierung: Ergebnis

Abschnitt	Punkte Phase 1	Priorität	Punkte Phase 2	Priorität
Kirchhain westlich Steinweg	2,45	1	2,95	1
L3387, R/G Hermershausen - Haddamshausen	1,65	2	2,65	2

LANDKREIS



MARBURG  
BIEDENKOPF

# Austausch und Diskussion

# Vielen Dank für Ihr Interesse und Engagement!

Ihr Fachdienst Bürgerbeteiligung, Ideen- und Beschwerdemanagement

Telefon: 06421 405-1212

E-Mail: [buergerbeteiligung@marburg-biedenkopf.de](mailto:buergerbeteiligung@marburg-biedenkopf.de)

Web: [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de)